

welcher höher ist, als alle Vernunft, Euer Herz und Euren Sinn erfüllt."

"Aber das empfinde ich nur so selten," klagte Margarete. "Paul, ich bin nicht so gut, als Ihr Euch denkt. Ich bin nichts als ein armes, schwaches Mädchen, und — — — o Paul, da werden wir gerufen!"

Mit leichten, elastischen Schritten eilte sie über den Hof, erreichte das Vorderhaus und setzte sich an den Tisch. Paul verriegelte die Thüre zu seiner Werkstatt, drehte den verrosteten Schlüssel im Schlosse um und folgte ihr dann.

6. Ein langer Ritt.

Robert Testwood geleitete Margarete am anderen Morgen nach Hampton Court-Palast.

Was Walter auch dagegen sagen mochte, sein Vater fand es besser, daß er, ein Mann in vorgerückten Jahren, das junge Mädchen in seinen Schutz nahm, und vermutlich wurde es ihm auch leichter als seinem jungen Sohne, zu Frau Penn, der Wärterin des jungen Prinzen, zu gelangen.

Bald nach Tagesanbruch des sonnigen Sommermorgens, an welchem Margarete Pearson auf die Schwelle ihres neuen Lebens trat, hielt der gute Jägermeister mit